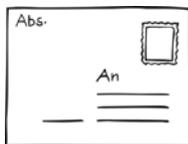




Unsere Adresse:



„Lange saßen sie da und hatten es schwer.

Aber sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht“.

Aus dem Buch **–Ronja Räubertochter–**

Astrid Lindgren

Redaktionsteam

Doris Steinkamp, Prof. Roswitha Bender, Dr. Sven Schwabe und die „Niedersächsische Arbeitsgruppe Hospizarbeit und Palliativversorgung für Menschen mit Beeinträchtigungen (LSHPN)

Piktogramme und Bilder

© Reinhild Kassing, blickpixel/ pixabay

Satz & Gestaltung

Doris Steinkamp (LSHPN)

Korrektur gelesen

Leichte Sprache geprüft durch Prüferinnen und Prüfer der Lebenshilfe Bremen, Büro für Leichte Sprache

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



in Zusammenarbeit mit dem



**HOSPIZ- UND
PALLIATIVVERBAND
NIEDERSACHSEN E.V.**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Wer hilft mir, wenn ich sterbe?

Infos in Leichter
Sprache



**HOSPIZ- UND
PALLIATIVVERBAND
NIEDERSACHSEN E.V.**

Hospiz-Dienst und Sterbebegleitung



Alle Menschen müssen irgendwann sterben.



Viele wollen dann zu Hause sein.



Ein Hospiz-Dienst begleitet Menschen beim Sterben.

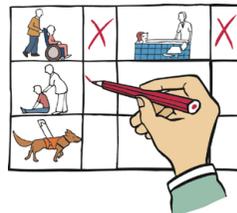
Wir helfen Menschen



Wenn Menschen bald sterben, brauchen sie oft viel Hilfe.



Wir helfen Menschen, die krank sind und sterben.



Dabei ist wichtig, was ein Mensch will.



Wir helfen auch den Familien und Freunden.

Das sind unsere Angebote



Wir beraten Sie.
Wir besuchen Sie.



Sie können alleine mit einer Mitarbeiterin reden.



Es gibt eine Gruppe, die heißt Trauergruppe.



Alle Angebote kosten nichts.